



MAPEI



Planitex F

Glätt- und Füllspachtelmasse

**Weißer, standfester
chromatfreier Füll-,
Glätt- und Montagespachtel
auf Gipsbasis zum Kleben
und Verspachteln von
Trockenausbauerelementen
im Innenbereich**



ANWENDUNGSBEREICH

Planitex F ist eine schleifbare, standfeste Spachtelmasse zur Füllspachtelung im Wand- und Deckenbereich sowie zum Ansetzen von Trockenausbauerelementen an Wandflächen im trockenen Innenbereich und zur Klebung und Sanierung von Gipsformteilen im Stuckateurbereich.

Planitex F kann ebenfalls zum Kleben und Glätten von Hartschaumstoffen oder Gipsdielen verwendet werden und ist geeignet auf Untergründen aus Beton, Porenbeton, Mauerwerk, Kalk-, Gips- oder Zementputz sowie auf Trockenausbauerelementen und Bauplatten.

Planitex F ist ein Fugenspachtel für Fugenverspachtelungen ohne Fugendeckstreifen, Typ 4B gemäß EN 13963 und erfüllt die Anforderungen der Qualitätsstufen Q1-Q4*.

* gemäß Merkblatt Nr.2 "Verspachtelung von Gipsplatten: Oberflächengüten" der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie.

Anwendungsbeispiele

Planitex F wird verwendet zum:

- Füllen von Rissen, Löchern und Fehlstellen vor der Flächenspachtelung mit **Planitex FR**.
- Verspachteln von Fugen und Poren in Filigrandecken. Ansetzen und Verspachteln von Trockenausbauerelementen (Gipskarton- und Gipsfaserplatten).
- Einsetzen und Verspachteln von Elektroinstallationen (Schalterdosen, Leitungen o.ä.).

- Einsetzen und Verdübeln von Halterungen für Armaturen, Installationen u.ä.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Planitex F ist ein weißes Pulver, bestehend aus einer Gips-Kunststoff-Mischung.

Planitex FR ist chromatfrei und enthält keinen Zement.

Hautreizungen sind daher aufgrund des günstigen pH-Wertes ausgeschlossen.

Mit Wasser angemischt ergibt **Planitex F** einen standfesten, sämig-pastösen, gut zu verarbeitenden Mörtel mit optimaler Haftung auf den geeigneten Untergründen.

Spachtelungen mit **Planitex F** können riss- und schwindungsfrei in Schichtdicken von mehreren Zentimetern in einem Arbeitsgang aufgebracht werden.

Planitex F ist atmungsaktiv und kann deshalb auch bei geforderter Diffusionsfähigkeit des Konstruktionsaufbaus verwendet werden.

WICHTIGE HINWEISE

Planitex F nicht verwenden:

- Im Außenbereich und in Nassräumen.
- Auf Untergründen mit überhöhter Restfeuchte.
- Auf stark saugenden oder staubigen Untergründen ohne entsprechende Grundierung bzw. entsprechendes Vornässen, um ein Aufbrennen der Spachtelmasse zu verhindern.

- Bei Temperaturen unter +5°C oder über +30°C und einer rel. Luftfeuchtigkeit über 75%. Niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, höhere Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Abbindezeiten.
- Auf dichten, nicht saugenden Untergründen ohne entsprechende Grundierung.
- Zur Spachtelung unter dichten Wandbelägen oder wasserfesten, dichtenden Anstrichsystemen (hier die entsprechenden weißen, zementären MAPEI-Spachtelmasse-Systeme verwenden).
- Gemischt mit anderen Bindemitteln (z.B. Kalk, Gips, Zement), Füllstoffen, anderen Spachtelmassen bzw. Werk trockenmörteln.
- Wenn die Abbindung bereits begonnen hat (kein Wasser zur Auffrischung zugeben).

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der jeweilige Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, fest, trocken, staubfrei sowie frei von allen losen und haftungsmindernden Bestandteilen, wie Lack, Wachs, Öle, Rost und Verunreinigungen sein.

Risse dürfen keiner Rissweitenänderung unterliegen.

Stark saugfähige sowie dichte, nicht saugende Untergründe sind mit einer Grundierung zu versehen.

Anmischen

20 kg **Planitex F** werden bei laufendem Rührwerk in ca. 11 Liter bzw. 5 kg in ca. 2,7-2,8 l kaltes, klares Wasser eingerührt und mind. 2 Minuten gemischt.

Um eine homogene, klumpenfreie Masse zu erhalten, wird die Benutzung eines langsam laufenden Rührwerks (max. 400 U/min.) und eines geeigneten Rührers empfohlen.

Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Um Inhomogenitäten zu vermeiden, empfehlen wir nach dem Anmischen kein Pulver einzustreuen.

Der angemischte Mörtel ist je nach Temperatur ca. 30 Minuten verarbeitbar.

Verarbeitung

Planitex F wird mittels Glättkelle oder Spachtel in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auf dem vorbereiteten Untergrund aufgetragen und flächenbündig abgezogen.

Es sollte sauberes Werkzeug verwendet werden, da Gipsanhaftungen auf dem Arbeitsgerät die Verarbeitungseigenschaften und -zeiten beeinträchtigen können.

Bei der Verspachtelung von Trockenausbauelementen und

Gipskartonplatten mit entsprechend ausgebildeten Kanten kann auf das Einlegen von Bewehrungsstreifen verzichtet werden.

Planitex F zieht während der Verarbeitung kontinuierlich an.

Kleben von Trockenausbauelementen

Mit **Planitex F** können auch Gipskarton- und Gipsfaserplatten (auch mit rückseitiger Styrodurdämmung) verlegt werden. Bei der Verarbeitung im Punktklebeverfahren (Batzenmethode), werden auf der Plattenrückseite pro m² ca. 9 handtellergroße Klebepunkte aufgebracht, während bei der vollflächigen Klebung **Planitex F** zunächst mit der glatten Seite der Kelle als Kontaktschicht vollflächig aufgekrazt und anschließend mit einer 10-mm-Zahnkelle aufgezahnt wird.

Unmittelbar nach dem Auftragen von **Planitex F** werden die Elemente angesetzt.

Nachbehandlung

Zum Erstellen ebenflächiger Untergründe kann die aufgetragene Spachtelung nach Beginn der Abbindephase nachgespachtelt oder mit einem leicht feuchten Schwammbrett abgerieben und nachfolgend mit einer Glättkelle verdichtet bzw. glatt gerieben werden.

Vor der weiteren Bearbeitung müssen die gespachtelten Flächen durchgetrocknet sein. Eine Grundierung des Spachtelauftrags zur Verfestigung ist üblicherweise nicht erforderlich.

Sollte jedoch die Fläche geschliffen oder in stark unterschiedlichen Schichtdicken gespachtelt worden sein, kann es vor der Aufbringung des Belags / Anstrichs oder einer flächigen Spachtelung mit **Planitex FR** notwendig sein, diese Stellen oder auch die gesamte Fläche zu grundieren, um ein ungleichmäßiges Auftrocknen des Nachfolgesystems zu vermeiden.

Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Ca. 1,0 kg Pulver bzw. ca. 1,5 kg fertige Spachtelmasse pro m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 20 kg und Alupack zu 5 kg.

LAGERUNG

12 Monate (Papiersack) bzw. 24 Monate (Alupack) im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	weiß
Schüttdichte (kg/m³):	1000
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach: – GISCODE:	CP1 - Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis. Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	ca. 11 l Wasser zu 20 kg Planitex F bzw. ca. 2,7-2,8 l Wasser zu 5 kg Planitex F bzw. ca. 55 Teile Wasser zu 100 Teile Pulver
Mischzeit (Minuten):	ca. 2
Dichte der Mischung (kg/m³):	ca. 1500
pH-Wert der Mischung:	ca. 8
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +30
Verarbeitungszeit (Minuten):	ca. 30
Aushärtung / Überarbeitung (Minuten): – Folgespachtelung (Planitex FR): – Anstrich oder Klebung:	nach ca. 30 bis 90 nach vollständiger Durchtrocknung (ca. 24 Stunden je nach Schichtdicke und Raumklima)

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit nach EN 196 (N/mm²): – nach 28 Tagen:	ca. 9
Biegezugfestigkeit nach EN 196 (N/mm²): – nach 28 Tagen:	ca. 4

Planitex F

Glätt- und Füllspachtelmasse



ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.
Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

RECHTLICHER HINWEIS

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene

Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie von unserer Homepage unter www.mapei.com herunterladen.

JEDE ABÄNDERUNGEN DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich